

GESTALTUNGSPREIS  
DER WÜSTENROT STIFTUNG

WÜSTENROT STIFTUNG



**ZUKUNFT DER VERGANGENHEIT**

**Die Erneuerung von Gebäuden  
der Baujahre 1945 bis 1979**

### Die Erneuerung von Gebäuden der Baujahre 1945 bis 1979

Die Nachkriegszeit in Deutschland war geprägt von der Beseitigung eklatanter Versorgungsdefizite, der Reparatur umfassender Kriegszerstörungen und der Herausforderung des Wiederaufbaus. Das Wirtschaftswunder – der nach wenigen Jahren einsetzende Aufschwung – hielt dann weitere Bauaufgaben bereit; in Form eines modernen Weiterbaus der Städte, der Integration neuer Techniken, der Bewältigung einer wachsenden Motorisierung und der Ausrichtung wettbewerbsfähiger Gewerbe- und Produktionsstandorte.

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Leistungen, die in den Jahren 1945 bis 1979 erbracht wurden, sind noch heute beeindruckend. Sie lieferten die Grundlage für den Aufbau eines modernen Wohlfahrtsstaates, für leistungsfähige Städte und Regionen, für ein modernes und sicheres Wohnen, für den Aufstieg zu einer exportorientierten Wirtschaftsnation der ersten Kategorie.

Angesichts der dabei vollbrachten quantitativen Bauleistungen wird teilweise bis heute übersehen, dass auch die Baukultur in Deutschland in jener Zeit wichtige Impulse erhalten und gegeben hat. Viele Gebäude aus diesen Jahren sind aufgrund ihrer funktionalen Qualität, ihrer anhaltenden Versorgungsfunktion oder ihrer baukulturellen Bedeutung auch für die Zukunft unverzichtbar. Sie stehen jedoch vor umfassenden und grundlegenden Erneuerungen. Sei es hinsichtlich eines erneuerten Energiekonzeptes, sei es in Bezug auf Anpassungen an veränderte Parameter ihrer bisherigen Nutzung (Grundrisse, Ausstattung, Wirtschaftlichkeit, innere Struktur) oder sei es, weil sie an ganz andere, neue Nutzungen angepasst werden müssen.

Aufgrund der Aktualität und der Bedeutung dieser Bauaufgabe widmet die Wüstenrot Stiftung ihren zehnten Gestaltungspreis dem Thema „Zukunft der Vergangenheit – Die Erneuerung von Gebäuden der Baujahre 1945 bis 1979“. Der Wettbewerb zielt auf alle Formen einer aktuellen substanziellen Erneuerung von Gebäuden dieser Baujahre, die sich aus Erweiterung, Neugestaltung, Umbau oder Umnutzung ergeben. Das Spektrum reicht vom Wohnungsbau über alle Formen von Büro- und Gewerbebauten, Bildungs- und Kulturgebäude, Freizeit- und Sporteinrichtungen bis hin zu Sondernutzungen.

Gesucht werden wegweisende, innovative und nachhaltige, sowohl in der nutzerorientierten wie auch in der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Zielsetzung vorbildhaft realisierte Baumaßnahmen, die nach dem 1. Januar 2008 in Deutschland fertig gestellt wurden.

#### Kriterien des Gestaltungspreises

- Qualität der Gestaltung
- Funktionalität
- Nachhaltigkeit
- Einfügung in den städtebaulichen Kontext
- Umgang mit historischer Bausubstanz
- Nutzerakzeptanz und Partizipationsmöglichkeiten
- Ökologie, Energieeffizienz, Klimaschutz

#### Preisgericht

**Prof. Max Dudler**, Architekt,  
Berlin/Frankfurt am Main/Zürich

**Stefan Forster**, Architekt,  
Frankfurt am Main

**Stefanie Frensch**, Architektin,  
Immobilienökonomin, Berlin

**Philip Kurz**, Geschäftsführer der  
Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg

**Volker Lindner**, Stadtbaurat,  
Herten

**Prof. HG Merz**, Architekt,  
Museumsplaner, Stuttgart/Berlin

**Karin Renner**, Architektin,  
Hamburg

#### Vorprüfung

Mark Arnold und Arne Fentzloff,  
Architektur 109, Stuttgart  
Dr. Gerd Kuhn, Wohnsoziologe,  
Tübingen  
Dr. Stefan Krämer, Wüstenrot Stiftung,  
Ludwigsburg

## Preise und Auszeichnungen

Für die Prämierungen stehen als Gesamtpreissumme 50 000 Euro zur Verfügung, deren Verteilung wie folgt vorgesehen ist:

- Der Gestaltungspreis mit 15 000 Euro
- drei Auszeichnungen mit je 7 500 Euro
- fünf Anerkennung mit je 2 500 Euro.

Ausgezeichnet werden die Entwurfsverfasser mit einer Urkunde und dem Geldpreis sowie die Bauherren mit einer Urkunde. Das Preisgericht kann über die Aufteilung der Gesamtpreissumme anders entscheiden oder, falls nicht genügend preiswürdige Arbeiten eingereicht werden, die Gesamtpreissumme ermäßigen.

## Termine

Sämtliche zur Anmeldung notwendigen Unterlagen sind bis zum **26. März 2012** bei der Redaktion Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung im kraemerverlag Stuttgart einzureichen. Für Sendungen, die mit öffentlichen Beförderungsmitteln eingereicht werden, gilt der Aufgabestempel des obigen Datums.

Die Entscheidung des Preisgerichts wird voraussichtlich im Juli 2012 erfolgen. Die öffentliche Preisverleihung ist für den Oktober 2012 vorgesehen.

Die Wüstenrot Stiftung beabsichtigt, die Ergebnisse dieses Gestaltungspreises mit den prämierten Arbeiten in einer Publikation und in einer Ausstellung zusammenzufassen und öffentlich zu präsentieren.

## Einzureichende Unterlagen

Zur Beurteilung sind jene Unterlagen einzureichen, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind, zumindest aber:

- Erläuterungsbericht mit Angaben zu den Kriterien des Wettbewerbs
- Lageplan, die wichtigsten Grundrisse, Schnitte und Ansichten
- Fotografien
- Fragebogen zum Objekt, anzufordern entweder per E-Mail unter der Adresse [gestaltungspreis@kraemerverlag.com](mailto:gestaltungspreis@kraemerverlag.com) oder mit beiliegender Postkarte bei der Redaktion Gestaltungspreis.

Die eingereichten Unterlagen müssen mit dem Namen des oder der Entwurfsverfasser/s und mit der Bezeichnung des Objekts gekennzeichnet sein. Die Pläne und Fotos sollen auf Bögen im Format DIN A1 (Hoch- oder Querformat) gestaltet sein. Pro Objekt sollen nicht mehr als drei Bögen eingereicht werden. Die Vorprüfung behält sich vor, weitere Unterlagen anzufordern.

## Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme an der Preisausschreibung werden die hier festgelegten Bestimmungen anerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jedem Entwurfsverfasser oder Bauherren ist es freigestellt, auch mehrere nach dem 1. Januar 2008 bis zum Zeitpunkt der Abgabe in Deutschland fertig gestellte Objekte einzureichen.

Mit der Teilnahme bestätigt der Bewerber/die Bewerberin, dass er/sie geistiger Urheber der eingereichten Arbeiten ist. Die Auslober und die Organisatoren haben jedoch das Recht, die Arbeit mit allen eingereichten und/oder weiteren für eine Publikation oder Ausstellung notwendigen Unterlagen im Rahmen der Dokumentation des Gestaltungspreises der Wüstenrot Stiftung sowie sonstigen Publikationen und Darstellungen honorarfrei unter Namensnennung des oder der Entwurfsverfasser/s und Bauherren zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsteilnehmer stellen die hierfür notwendigen Unterlagen kosten- und honorarfrei zur Verfügung.

Die eingereichten Unterlagen werden nur auf ausdrückliche Anforderung den Teilnehmern wieder zurückgesandt. Sollten trotz sorgfältiger Behandlung Beschädigungen oder ein Verlust auftreten, so kann dafür keine Haftung übernommen werden.

# GESTALTUNGSPREIS DER WÜSTENROT STIFTUNG

## ZUKUNFT DER VERGANGENHEIT

### Die Erneuerung von Gebäuden der Baujahre 1945 bis 1979

#### **Organisation und Durchführung:**

Redaktion Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung  
im Karl Krämer Verlag  
Schulze-Delitzsch-Straße 15  
70565 Stuttgart

Telefon: (0711) 784 96 15  
Telefax: (0711) 784 96 20

[gestaltungspreis@kraemerverlag.com](mailto:gestaltungspreis@kraemerverlag.com)